



*Sonderveröffentlichung*

# AMTSBLATT

## FÜR DIE STADT REMSCHEID

15. Jahrgang		Ausgegeben am 8. Dezember 2010	Nummer 22
Nr.	Datum	Titel	Seite
10/161	08.12..2010	Einladung zu einer Sitzung des Rates am Donnerstag, dem 16. Dezember 2010, 16.15 Uhr in Remscheid, Rathaus, Großer Sitzungssaal	3
10/162	18.11.2010	Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011 vom 18.11.2010	7
10/163	25.11.2010	Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG - Röntgen-Gymnasium 13-plus e.V.	7
10/164	25.11.2010	Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG - Förderverein Leibniz-Gymnasium e.V.	8
10/165	25.11.2010	Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG - Schulverein der Freiherr-vom-Stein-Schule e.V.	8
10/166	01.12.2010	Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz der Stadt Remscheid	8
10/167	29.11.2010	Ausscheiden und Ersatz von Mitgliedern des Seniorenbeirates der Stadt Remscheid	10
10/168	08.12.2010	Aufgebote von Sparkassenbüchern	10

**Impressum**

**Herausgeber:**

Stadt Remscheid  
Die Oberbürgermeisterin  
Theodor-Heuss-Platz 1  
42853 Remscheid

**Verantwortlich:** Sven Wiertz

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen:**

Stadt Remscheid  
Büro der Oberbürgermeisterin  
- Repräsentation -  
Theodor-Heuss-Platz 1  
42853 Remscheid  
**E-Mail:** [remscheid@str.de](mailto:remscheid@str.de)  
**Telefon:** (0 21 91) 16 - 37 65

**Der Abonnementpreis**

beträgt bei Postbezug jährlich 30,00 EURO (Preis enthält keine Mehrwertsteuer).  
Einzelexemplare sind unter anderem in allen öffentlichen Dienststellen kostenlos erhältlich.

**Druck:**

Druckerei der Stadt Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1, 42853 Remscheid

**Internet:** <http://www.remscheid.de>

## Amtliche Bekanntmachung

10/161

**Einladung zu einer Sitzung des Rates am Donnerstag, dem 16. Dezember 2010 um 16.15 Uhr,  
in Remscheid, Rathaus, Großer Sitzungssaal**

### Tagesordnung

#### **I. Öffentlich**

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 07.10.2010
- 3 Entscheidung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens gegen die Schließung des Bürgerbüros/der Bezirksverwaltungsstelle Lüttringhausen
- 4 Einwohnerfragestunde  
(gemäß Ziff. 2.5, 10.1 und 21.1 der Geschäftsordnung nur in Sitzungen des Rates und der Bezirksvertretungen)
- 4.1 Fragestunde für Einwohner am 16.12.2010  
Zusage für den adäquaten Ersatz bei einem Verkauf des Röntgen-Stadions
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 5.1 Bürgerbeteiligung beim DOC- Ja, aber WIE?  
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 12.11.2010  
  
Welchen Einfluss hat die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke auf die Remscheider Stadtwerke und ihre Tochtergesellschaften?  
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 18.11.2010
- 5.3 Baumarkt für Lennep im Bereich "Klee"  
- Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.11.2010
- 6 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 7 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7.1 Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal  
Sachstandsbericht
- 8 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  
  
Rahmendienstvereinbarung über die Gestaltung und Umsetzung des Veränderungs- und Modernisierungsprozesses sowie von Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung bei der Stadt Remscheid  
Antrag der W.i.R.-Fraktion zur Sitzung des Rates am 16.12.2010
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 11 Müngstener Brücke sanieren - Informationspolitik transparent gestalten  
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 12 Benennung von Ausschussmitgliedern
- 12.1 Benennung von Mitgliedern im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
- 13 Lokalfunk Remscheid-Solingen  
- Vertreter in der Veranstaltergemeinschaft

- 14 Projektgesellschaft Hauptbahnhof - Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes
- 15 Wahl von Delegierten für die Mitgliederversammlung der LAGA
- 15.1 Wahl von Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen
- 15.2 Korrektur Text Beschlussvorlage 14/0321
- 16 Gesundheitskonferenz für Remscheid - Berufung eines weiteren Mitglieds
- 17 Gesundheitskonferenz für Remscheid - Berufung von Mitgliedern
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 18.1 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011
- 18.2 Haushalt 2010  
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Sozialbudget 001 (vollgesetzliche Sozial- und Jugendhilfeleistungen) in Höhe von 5.000.000 €  
Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW
- 18.3 Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal - Gesellschafterversammlung  
Änderung des GmbH-Vertrags
- 19 Kenntnisnahme der Entscheidungen der Stadtkämmerin und der Haushaltsbeauftragten zur Leistung überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnisplan 2010 bzw. Finanzplan 2010 gem. § 83 GO NRW für den Zeitraum 11.06.2010 bis 18.10.2010
- 20 Haushaltssperre 2010
- 21 Haushaltsplan (Entwurf) 2011 und 2012 mit  
Gesamtergebnisplan 2010 - 2015  
Gesamtfinanzplan 2010 - 2015
- 22 Haushaltsplan (Entwurf) 2011 und 2012  
Etatrecht der Bezirksvertretung
- 23 Änderung der Entgelttarife zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung der Begegnungsstätte Deutsches Werkzeugmuseum/Historisches Zentrum der Stadt Remscheid
- 24 Entgeltordnung für das Deutsche Werkzeugmuseum/Historisches Zentrum der Stadt Remscheid für Eintritt, Führungen und Kurse.
- 25 Änderungen im Soll-Stellenplan bis 01.10.2010
- 26 Darstellung aller Stellen mit Stellenplanvermerk (Stichtag: 01.10.2010)
- 27 Gebührenbedarfsrechnung 2011 für die städtischen Friedhöfe
- 28 Maßnahmen zum Schuldenabbau 2010 - 2015,  
hier: Maßnahme Nr. 244 - Erhöhung der Sachkostenbeiträge zur Nutzung der städt. Sportstätten
- 29 Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wiederholungswahl zum Integrationsausschuss
- 30 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz; Anpassung der investiven Maßnahmen  
Bau und Ausstattung; Kindertageseinrichtungen in angemieteten Gebäuden
- 31 Ausbau der Kindertagespflege gemäß SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz - in den Jahren 2011 bis 2013
- 32 Satzung der Stadt Remscheid über die Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege

- 33 Entwicklung des Betreuungsangebotes in Kindertageseinrichtungen von 2007 bis zum Planungsstand 2011/12
- 34 Beschluss über den Mehrausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 523, Garschager Str., gem. § 125 (3) Nr. 2 BauGB
- Bebauungsplan Nr. 632 - Gebiet: Oberreinschagen
- 35 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)  
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 (2) BauGB)  
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- Bebauungsplan Nr. 534 1. Änderung - Gebiet Sonnenhof
- 36 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)  
2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)  
3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
- 37 Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid
- 38 Gemeinnützigkeitssatzung für die rechtlich unselbständige Stiftung Dausend (Sondervermögen der Stadt Remscheid)
- 39 Änderung der Hauptsatzung  
- Umsetzung von Beschlüssen im Rahmen des Maßnahmenplans zum Schuldenabbau 2010 - 2015
- 40 Bericht aus den städtischen Gesellschaften
- 41 Gesellschafterversammlung der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH (DBR mbH)  
- Feststellung des Unternehmensplans 2011 - 2016
- 42 Resolution des Deutschen Städtetages zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
- 43 Jahresabschluss 2008 der Remscheider Entsorgungsbetriebe  
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2008
- 44 Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage vom 17.12.1990
- 45 Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben vom 17.12.1990
- 46 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Remscheid über die Benutzung des Wertstoffhofes Solinger Straße und die Erhebung von Entgelten vom 21.03.2003
- 47 Zusammenfassende Darstellung der von den Remscheider Entsorgungsbetrieben vorgeschlagenen Gebührenentwicklung 2011  
Ergänzung zu den Drucksachen 14/0296 - 14/0298
- Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997
- 48 - Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Kanalbenutzungsgebühren"  
- Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Abtransport, Behandlung und Beseitigung des Inhalts aus Kleinkläranlagen"  
- Kalkulation "Kleineinleiterabgabe"
- 49 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Remscheid vom 29.12.1976  
Gebührenkalkulation 2011
- 50 Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 29.12.1977 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)  
Gebührenkalkulation 2011

- 51 Wirtschaftsplan 2011 der Remscheider Entsorgungsbetriebe
- 52 Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt Lennep" vom 13.09.1978
- 53 Neufassung der Ablösungsbestimmungen gem. § 133 III 5 Baugesetzbuch (BauGB) und gem. § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG)
- 54 Zinserhöhung kommunaler Wohnungsbaudarlehen für Miet- und Genossenschaftswohnungen sowie Eigentumsmaßnahmen gemäß §§ 30 bis 39 WFNG NRW
- 55 Widmung des Verbindungsweges zwischen der Karl-Evang-Straße und der Stormstraße
- 56 Übertragung des Geburtshauses
- 57 Sana-Klinikum Remscheid GmbH  
- Gesellschafterbeschluss
- 58 Arbeit Remscheid gGmbH  
- Wirtschaftsplan 2011

## II. Nichtöffentlich

- 1 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 2.1 Übertragung des Röntgen-Geburtshauses an die Deutsche Röntgengesellschaft
- 3 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 7.1 Stadtwerke Remscheid - Änderungsvorlage zur Drucksache 14/0149
- 7.2 Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- 8 Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
- 9 Sana-Klinikum Remscheid GmbH, Gesellschafterversammlung
- 10 Beteiligung der EWR GmbH (Tochter der Stadtwerke Remscheid GmbH) an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
- 11 Bergische Entwicklungsagentur GmbH - Gesellschafterversammlung

\*) Als Punkt 1 der Tagesordnung ist eine Einwohnerfragestunde festgesetzt. Die Fragestunde dauert höchstens 60 Minuten. Einwohner, die eine Frage zu stellen beabsichtigen, haben dies spätestens am 10.12.2010 der Oberbürgermeisterin (Büro Rathaus) schriftlich anzuzeigen oder zur Niederschrift zu erklären. In der Anzeige/Erklärung ist der genaue Wortlaut der Frage sowie der/diejenige anzugeben, an den/die die Frage gerichtet ist. Dies können die Oberbürgermeisterin, einzelne Ratsmitglieder oder die Ratsfraktionen sein.

Mit der Anzeige/Erklärung ist das Einverständnis abzugeben, dass der Wortlaut der Frage einschl. der personenbezogenen Daten den Mitgliedern des Rates und den im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen übersandt sowie der Presse zur Verfügung gestellt werden können. Der/die Fragesteller/in soll in der Sitzung persönlich anwesend sein und die Frage mündlich wiederholen. Dauer höchstens 1 Minute.

Remscheid, 8. Dezember 2010  
gez. Wilding  
Oberbürgermeisterin

---

## 10/162

### Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011 vom 18.11.2010

Aufgrund des § 6 Abs. 4 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) vom 16.11.2006 wird für die Stadt Remscheid verordnet:

#### § 1

Verkaufsstellen dürfen an folgenden Sonntagen jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

am Sonntag, dem 27.03.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep

am Sonntag, dem 05.06.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep

am Sonntag, dem 18.09.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep

am Sonntag, dem 11.12.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep

am Sonntag, dem 25.09.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lüttringhausen

am Sonntag, dem 27.11.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lüttringhausen

am Sonntag, dem 02.01.2011

am Sonntag, dem 03.04.2011

am Sonntag, dem 02.10.2011

am Sonntag, dem 04.12.2011 jeweils im Stadtgebiet Remscheid ohne die Stadtbezirke Lennep und Lüttringhausen,

#### § 2

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 Ladenöffnungsgesetz mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

#### § 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Sie verliert ihre Gültigkeit am 31.12.2011.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit verkündet.

Remscheid, den 18.11.2010  
Stadt Remscheid  
als örtliche Ordnungsbehörde  
Die Oberbürgermeisterin  
gez. Wilding

---

## 10/163

### Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG - Röntgen-Gymnasium 13-plus e.V.

Durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2010 ist als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1990, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Achten Buches Sozialgesetzbuch (KJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Februar 1993 (BGBl. I S. 239) in Verbindung mit

§ 25 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes AG-KJHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Dezember 1990 (GV. NW. S. 664) öffentlich anerkannt worden:

**Röntgen-Gymnasium 13-plus e.V.**

Remscheid, den 25.11.2010  
Die Oberbürgermeisterin  
gez. Wilding

---

10/164

**Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG  
- Förderverein Leibniz-Gymnasium e.V.**

Durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2010 ist als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1990, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Achten Buches Sozialgesetzbuch (KJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Februar 1993 (BGBl I S. 239) in Verbindung mit § 25 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes AG-KJHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Dezember 1990 (GV. NW. S. 664) öffentlich anerkannt worden:

**Förderverein Leibniz-Gymnasium e.V.**

Remscheid, den 25.11.2010  
Die Oberbürgermeisterin  
gez. Wilding

---

10/165

**Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG  
- Schulverein der Freiherr-vom-Stein-Schule e.V.**

Durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2010 ist als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1990, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Achten Buches Sozialgesetzbuch (KJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Februar 1993 (BGBl I S. 239) in Verbindung mit § 25 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes AG-KJHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Dezember 1990 (GV. NW. S. 664) öffentlich anerkannt worden:

**Schulverein der Freiherr-vom-Stein-Schule e.V.**

Remscheid, den 25.11.2011  
Die Oberbürgermeisterin  
gez. Wilding

---

10/166

**Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz der Stadt Remscheid**

Die Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz erfolgt gemäß § 96 Abs. 2 i.V.m. § 92 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV.NRW S. 950) (GO NRW).

Der Rat der Stadt Remscheid hat in seiner Sitzung am 08.07.2010 gemäß § 92 Abs.1 i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW die Eröffnungsbilanz der Stadt Remscheid zum 01.01.2008 festgestellt. Die Ratsmitglieder haben der Oberbürgermeisterin die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Remscheid nebst Anhang, Lagebericht und Anlagen liegt ab sofort bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus Remscheid, Zentraldienst Verwaltungssteuerung, Theodor-Heuss-Platz 1-3, 3. Etage, Raum 315 – 317, zwischen 08:30 und 12:00 Uhr sowie zu gesondert vereinbarten Terminen (Terminvereinbarung unter Tel. (0 21 91) 16 – 33 66) zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Zusätzlich kann die Eröffnungsbilanz im Internet unter [www.remscheid.de](http://www.remscheid.de) eingesehen werden.

Remscheid, den 01.12.2010  
gez. Wilding  
Oberbürgermeisterin

**Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008**  (nächste Seite)

**Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008**

Aktiva		€	€
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.145.337.067,68</b>	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.381.978,57	
1.2	Sachanlagen	829.488.881,86	
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	116.311.480,31	
1.2.1.1	Grünflächen	60.842.872,01	
1.2.1.2	Ackerland	0,00	
1.2.1.3	Wald, Forsten	16.328.233,42	
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	39.040.374,88	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	417.740.672,72	
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	25.928.128,81	
1.2.2.2	Schulen	244.661.269,33	
1.2.2.3	Wohnbauten	16.813.508,53	
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	130.337.766,05	
1.2.3	Infrastrukturvermögen	272.578.716,04	
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	62.246.057,51	
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	26.276.479,42	
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	
1.2.3.4	Erwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	393.166,49	
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	172.880.327,93	
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	10.782.654,69	
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	40.052,00	
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.344.862,69	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.745.463,82	
1.2.8	Geleistete Anzahlungen; Anlagen im Bau	11.727.544,28	
1.3	Finanzanlagen	314.466.207,25	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	208.451.534,00	
1.3.2	Beteiligungen	1.259.621,90	
1.3.3	Sondervermögen	89.460.046,96	
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	26.580.758,20	
1.3.5	Ausleihungen	8.703.446,19	
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	845.291,05	
1.3.5.2	an Beteiligungen	53.948,68	
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	7.704.206,46	
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>29.490.239,14</b>	
2.1	Vorräte	183.561,93	
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	183.561,93	
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.895.748,36	
2.2.1	Öffentlich-rechtl. Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	12.141.264,43	
2.2.1.1	Gebühren	1.047.536,86	
2.2.1.2	Beiträge	28.503,61	
2.2.1.3	Steuern	9.837.360,42	
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	717.884,27	
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	509.879,25	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	3.751.047,70	
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	1.681.479,54	
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	267.790,00	
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	90,66	
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	382,65	
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	1.801.294,85	
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	6.803.436,23	
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	
2.4	Liquide Mittel	6.610.926,85	
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>6.484.653,52</b>	
<b>Summe:</b>		<b>1.181.311.960,34</b>	

Passiva		€	€
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>313.065.420,37</b>	
1.1	Allgemeine Rücklage	258.252.939,53	
1.2	Sonderrücklagen	0,00	
1.3	Ausgleichsrücklage	54.813.480,84	
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>152.426.102,02</b>	
2.1	für Zuwendungen	90.622.180,85	
2.2	für Beiträge	59.717.873,49	
2.3	für den Gebührenaussgleich	84.764,05	
2.4	Sonstige Sonderposten	2.001.483,63	
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>217.489.975,99</b>	
3.1	Pensionsrückstellungen	181.889.103,03	
3.2	Rückstellungen für Disposition und Altlasten	1.775.000,00	
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	15.183.827,00	
3.4	Sonstige Rückstellungen	18.842.045,96	
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>490.760.280,63</b>	
4.1	Anleihen	0,00	
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	97.045.534,00	
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	1.828.745,00	
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	95.216.789,00	
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätsicherung	365.000.000,00	
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	1.803.783,26	
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.868.998,46	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.560.922,22	
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	23.480.042,69	
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.569.180,33</b>	
<b>Summe:</b>		<b>1.181.311.960,34</b>	

**10/167****Ausscheiden und Ersatz von Mitgliedern des Seniorenbeirates der Stadt Remscheid**

Herr Rudi Pohl war am 30.08.2009 in den Seniorenbeirat der Stadt Remscheid gewählt worden. Herr Pohl hat sein Amt nach § 37 Punkt 1 Kommunalwahlgesetz nieder gelegt.

Entsprechend § 45 Kommunalwahlgesetz in der zurzeit gültigen Fassung werden freigewordene Sitze nach dem Listenvorschlag derjenigen Partei besetzt, für den der Ausgeschiedene bei der Wahl angetreten war.

Es wurde festgestellt, dass als Nachfolgerin ab sofort den freigewordenen Sitz im Seniorenbeirat Frau Ursel Pachner, wohnhaft Steinberger Str. 18, 42855 Remscheid, aus der Reserveliste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands erhält.

Remscheid, den 29.11.2010  
Der Wahlleiter  
gez. Beckmann

---

**10/168****Aufgebot von Sparkassenbüchern**

Es wurden folgende Aufgebote von Sparkassenbüchern beantragt:

<u>Sparkassenbuch-Nr.</u>	<u>Kontoführende Stelle</u>
300 0135289	Geschäftsstelle Markt
300 0216030	Geschäftsstelle Markt
335 2696862	Geschäftsstelle Markt
335 3826906	Geschäftsstelle Kremenholl

Die Inhaber der oben aufgeführten Sparkassenbücher werden aufgefordert, spätestens in dem am Dienstag, 8. März 2011, 10.00 Uhr von der unterzeichnenden Sparkasse (Hauptstelle) Alleestraße 76 – 88, 42853 Remscheid anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Sparkassenbücher vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Remscheid, 8. Dezember 2010  
Stadtsparkasse Remscheid  
Der Vorstand

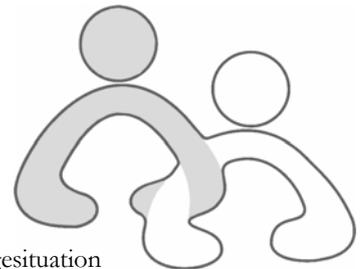
---

## P r e s s e m i t t e i l u n g e n

**Herr Prof. Dr. Hans-Günther Claus**  
 verstarb am 31. Oktober 2010 im Alter von 86 Jahren.  
 Er war langjährig als Städtischer Medizinaldirektor  
 in den damaligen Krankenanstalten der Stadt Remscheid tätig.

### GUT BERATEN

#### Informationskurse der Pflegeberatung I. Halbjahr 2011



Wenn Ihr Partner/Ihre Partnerin, ein Elternteil oder ein Kind über längere Zeit Pflege benötigen, sind Sie als Angehörige mit vielen Fragen und Sorgen konfrontiert. Die Pflegeberatung bietet Ihnen Informationskurse an, die Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten zur Finanzierung von Pflegeangeboten geben und Ihnen in der Pflegesituation und bei Ihren Fragen rund um die Pflege viele Angebote zur Beratung und Unterstützung aufzeigen können.

Für pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige, andere Bezugspersonen, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

#### Ziele der GUT BERATEN INFO-KURSE

- Sie sind informiert über für Ihre zu pflegende Person infrage kommenden Hilfsangebote.
- Sie wissen, welche Stellen Ihnen als pflegende Angehörige Unterstützung bieten.
- Sie kennen die Ihnen/Ihrem pflegebedürftigen Angehörigen zustehenden Leistungen.
- Sie können im Austausch mit anderen Betroffenen Ihre Erfahrungen teilen.

#### **10.01.2011** GUT BERATEN INFO-KURS 2011.1

– Pflegestufe und Finanzierung –

Wenn es zur Versorgung mit Körperpflege oder Ankleiden Hilfe braucht, so sind neben der Organisation der Pflege Fragen zur Finanzierung zu klären. Sie werden über die Voraussetzungen für eine Pflegestufe informiert und erhalten einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung.

#### **14.02.2011** GUT BERATEN INFO-KURS 2011.2

– Alltagshilfen –

Die Wahrnehmung der alltäglichen Aufgaben kann im Alter oder bei Behinderung beschwerlicher werden. Für alles gibt es Hilfen im Alltag – Sie erfahren, welche Hilfsmittel Ausgleich schaffen und wie Entlastungs- und Unterstützungsangebote weiterhelfen können.

**14.03.2011 GUT BERATEN INFO-KURS 2011.3**

– Ambulante Hilfen und Tagespflege –

Auch bei Pflegebedürftigkeit ist es möglich, in der eigenen Wohnung zu leben - wenn die Tagesstruktur gut unterstützt wird. Sie werden über die Angebote der ambulanten Pflege und der Tagespflege informiert.

**11.04.2011 GUT BERATEN INFO-KURS 2011.4**

– Auszeit für Pflegende Angehörige –

Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege bieten Entlastung für die Angehörigen und können wegen eigener Kur oder Krankenhausaufenthalte erforderlich werden, ermöglichen aber auch Urlaub / Zeit zum Ausspannen für pflegende Angehörige. Sie erhalten einen Überblick über Ihre Möglichkeiten, eine „Auszeit“ von der Pflege zu nehmen.

**09.05.2011 GUT BERATEN INFO-KURS 2011.5**

– Pflegeheim und Finanzierung –

Wenn die Pflege im eigenen Zuhause nicht mehr möglich ist, bietet ein Pflegeheim umfassende Versorgung und Betreuung. Sie erhalten einen Überblick über stationäre Pflege und Information zu Kosten und Finanzierung.

**06.06.2011 GUT BERATEN INFO-KURS 2011.6**

– Umgang mit der Demenzerkrankung –

Sich um einen an Demenz erkrankten Angehörigen zu kümmern, erfordert viel Kraft und Zeit. Sie erhalten Tipps und Beratung zum Umgang mit Ihrem/Ihrer an Demenz erkrankten Angehörigen. - Veranstaltung in Kooperation m. Landesverband der Alzheimergesellschaften NRW e.V.

Veranstaltungsort: Alleestr. 66,  
Treffpunkt jeweils 1. Etage, Zimmer 114,  
jeweils 10.00 Uhr.

Die Teilnahme ist für die vorgenannte Zielgruppe kostenlos;

Sie können sich anmelden unter Tel. (0 21 91) 16 – 27 44 oder 16 – 27 40 –

Sie können auch ohne Anmeldung zum Termin kommen. Bitte pünktlich um 10.00 Uhr da sein.

Kursdauer: 2 Unterrichtsstunden, jeweils von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sie können einzelne Termine oder die ganze Kursreihe besuchen.

Über Ihren Besuch der ganzen Kursreihe stellt Ihnen die Pflegeberatung auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung aus.

**Fragen und Info:**  
**Pflegeberatung Stadt Remscheid**  
**Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen**  
**Alleestr. 66, 42853 Remscheid**  
**Tel. (0 21 91) 16 – 27 40 und 16 – 27 44**  
**Claudia Gottschalk-Elsner, Andrea Wild**

Alle Zugänge sind rollstuhlgerecht, Aufzug ist vorhanden!